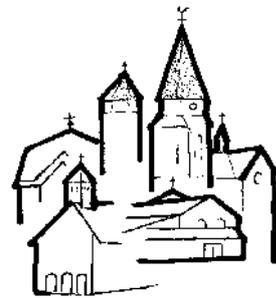


KATHOLISCHE PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Kirchhellen-Grafenwald-Feldhausen



Katholische Pfarrei St. Johannes d. T.
An St. Johannes 5 - 46244 Bottrop-Kirchhellen

An St. Johannes 5
46244 Bottrop-Kirchhellen

Telefon: 0 20 45 / 40 45-0

Fax: 0 20 45 / 40 45-22

www.stjk.de

E-Mail: stjohannes-kirchhellen@bistum-muenster.de

Kirchhellen, 17.08.2020

Gottesdienste ab 1.Sept 2020 - Rahmenbedingungen

Gottesdienste ab 01.09.2020

Hl. Familie, Grafenwald:	ca. 40 Sitzplätze
St. Mariä Himmelfahrt, Feldhausen:	ca. 24 Sitzplätze
Pfarrheim Kirchhellen:	ca. 45 Sitzplätze (absolut)

Aufgrund der weiter beschränkten Teilnehmerzahl und der aufwändigen Zugangsregeln ist es sinnvoll, früher als gewöhnlich an der Kirche zu erscheinen. Ein gemeindlicher Ordnerdienst ist vor Ort beim Einhalten der nachfolgend ausführlich beschriebenen Regeln behilflich. Die Küster und Küsterinnen der einzelnen Kirchen stehen in der jeweiligen Sakristei für ihre liturgischen Aufgaben und auch für den Ordnungsdienst bereit.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle Andachten oder Zusammenkünfte in den Kirchen, die nicht in der Gottesdienstordnung veröffentlicht sind, grundsätzlich vom Pastoralteam vorab genehmigt werden müssen!

Die Pfarrheime werden ab dem 01.09.2020 wieder geöffnet. Allerdings können wegen der aktuell geltenden Coronaschutzverordnung nicht alle Räume frei gegeben werden. Die Anzahl der Personen muss je nach Raumgröße limitiert werden. Die Kirchengemeinde stellt lediglich Räume zur Verfügung und legt die maximale Personenzahl fest. Jede Gruppe, die einen Raum der Kirchengemeinde nutzt, übernimmt die komplette Verantwortung für die Einhaltung der Coronaschutzverordnung des Landes NRW! Jede Nutzergruppe verpflichtet sich, die geltenden Hygiene- und Infektionsschutzstandards einzuhalten und umzusetzen. Somit ist jede Gruppe für ihre eigenen Hygienepläne, Rückverfolgbarkeitslisten gegenüber den Behörden selbst verantwortlich.

Rahmenbedingungen für Gottesdienste mit Öffentlichkeit in Zeiten der Corona-Pandemie für unsere Kirchen

1. Gegenwärtig besteht keine Maskenpflicht in den Kirchen, ein Tragen eines Mund- und Nasenschutzes wird aber beim Betreten, Verlassen und Umhergehen in der Kirche empfohlen. Am Sitzplatz kann der Mund-Nasenschutz abgenommen werden.
2. Wir haben einen Ordnerdienst aus Ehrenamtlichen und aus den Küstern aufgestellt, die sich um die Umsetzung der Regeln kümmern und natürlich auch als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen. Die Ordner tragen einen Mund-Nasenschutz.
3. Eine Anmeldung zum Gottesdienstbesuch ist nicht erforderlich. Allerdings sind die Teilnehmerzahlen begrenzt (s.o.) und werden von den Ordnern kontrolliert. Wegen der recht aufwändigen Einlasskontrolle bitten wir um frühzeitiges Erscheinen.
4. Die Kirchen weisen jeweils einen Eingang und einen Ausgang auf, die durch Ordner besetzt sind.
5. Beim Warten vor der Kirche, beim Betreten und Verlassen der Kirche bitten wir einen Abstand von mindestens 1,50 Metern einzuhalten.
6. Jeder Gottesdienstbesucher wird von einem Ordner einzeln hereingelassen. Im Eingangsbereich können die Hände desinfiziert werden. Name, Adresse und Telefonnummer der Besucher werden protokolliert, um eventuelle Infektionswege nachvollziehen zu können. Diese Daten werden nach vier Wochen gelöscht.
7. Ein Ordner weist jedem Besucher einen Sitzplatz an. Die Sitzplätze sind in allen Kirchen mittels farbiger Punkte markiert und gewährleisten einen Abstand von mindestens 1,50 Meter. Familien dürfen selbstverständlich als Gruppe zusammensitzen. In diesem Fall ist jedoch der nächste markierte Sitzplatz freizulassen!
8. Der Gemeindegesang ist wieder gestattet. Momentan beschränken wir uns auf vier Lieder mit 1-2 Strophen. Der Organist darf Solostücke vorsingen. Dabei ist auf einen Abstand von 2 Metern nach vorne zu achten. Beim Gesang sollten die eigenen, mitgebrachten Gesangsbücher verwendet werden. Ansonsten liegen den Kirchen Gesangsbücher aus.
9. Der Friedensgruß erfolgt wie bekannt auch weiterhin ohne Körperkontakte (z.B. durch eine angedeutete Verbeugung).
10. In den Messfeiern werden Messdiener, Lektoren und Kommunionhelfer wieder zum Einsatz kommen.
11. Der Priester und die Kommunionhelfer teilen mit Mund-Nasenschutz die Kommunion aus, in dem sie die Hostien ohne Berührung in die Hände fallen lassen.
12. Die Mundkommunion ist nicht gestattet!

13. Die Hostienschale und der Kelch bleiben während der gesamten Messfeier –auch bei der Wandlung – bedeckt.
14. Der Zelebrant und alle an der Austeilung der Kommunion Beteiligten desinfizieren sich die Hände und ziehen einen Mund-Nasenschutz an, bevor sie die Hostien berühren. Nur der Zelebrant empfängt die Kelchkommunion.
15. Die Kommunion wird ohne individuellen Spendedialog („Der Leib Christi.“ – „Amen.“) ausgeteilt; dazu erfolgt der Spendedialog einmalig und gemeinsam vor der Kommunion.
16. Personen, die nicht kommunizieren, werden auf Wunsch ohne Berührung gesegnet.
17. Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt. Die Bereitstellung und anschließende Verbringung in die Sakristei der Kollektenkörbe obliegt dem Ordnerdienst.
18. Der Ausgang ist vom Eingang getrennt, auch hier wird Sie ein Ordner einweisen.
19. Die Weihwasserbecken bleiben weiterhin geleert.
20. Vom Sonntagsgebot wird vorerst weiterhin Dispens erteilt.
21. Sollten Sie zu einer Risikogruppe gehören, bitten wir Sie zu prüfen, ob Sie wirklich am Gottesdienst teilnehmen möchten.
22. Menschen mit Erkältungssymptomen sind vom Gottesdienst ausgeschlossen.
23. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wegen der vorgegebenen Hygienerandbedingungen die sanitären Einrichtungen während der Messen nicht zur Verfügung stehen!
24. Im Interesse der Gemeinschaft bitten wir Sie darum, sich an die Regeln zu halten und um Verständnis für die getroffenen Entscheidungen.

Mit freundlichem Gruß

Pastor Christoph Potowski

Pastor Pater Periya Madalaimuthu

Werner Koschinski

Pastoralreferent

Dennis Humberg

Pastoralreferent

Prof. Dr. Wolfgang Willems

Stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand

Franz Klein-Wiele

Vorsitzender im Pfarreirat